

Berufsorientierung mal anders: Workcamp 2018. Eine Woche, sieben Berufe und jede Menge Spaß

Bei BeoNetzwerk erkundeten 19 junge Zugewanderte Berufe und lernten spannende Freizeitangebote in **stja** -Häusern kennen. BeoNetzwerk verknüpfte in diesem Jahr in der letzten Sommerferienwoche zum ersten Mal ein attraktives Freizeitangebot mit Berufsorientierung. Das einwöchige BEO-WORKCAMP war ein Angebot für junge Zugewanderte in Karlsruhe und reagiert auf die verstärkte Notwendigkeit der beruflichen Orientierung bei dieser Zielgruppe. Die Jugendlichen traten mit Firmen und Unternehmen persönlich in Kontakt und konnten sich in sieben Berufsfeldern praktisch ausprobieren. Beteiligte Unternehmen hatten die Chance sich als attraktive Ausbildungsstätten zu präsentieren. An den Vormittagen fanden hier jeweils Berufserkundungsangebote statt. Auszubildende zeigten den Jugendlichen die Grundlagen der jeweiligen Arbeit und erläuterten die verschiedenen Berufsbilder. Immer wieder konnten sich die Jugendlichen dabei auch selbst ausprobieren.



Beteiligt waren das Ausbildungszentrum Bauwirtschaft Nordbaden, die Kfz-Abteilung des Amts für Abfallwirtschaft der Stadt Karlsruhe, Pro Medic, 1 & 1 und das Karlsruher Institut für Technologie. Dort lernten die Teilnehmenden zum Beispiel im Workshop „Wasserradbau“, welche Ausbildungs- und Studienangebote es im KIT gibt. Gemeinsam wurde, neben dem Bau eines kleinen Wasserkraftwerks, über die Bedeutung von erneuerbaren Energien diskutiert. An den Nachmittagen luden fünf Einrichtungen des **stja** ein, um das dort spezifische Freizeitangebot vorzustellen. So wurden zum Beispiel in der Computerschule des KJH Oststadt „digitale Spielwelten“ vorgestellt, während im NCO Club die Trendsportart „Parkour“ ausprobiert wurde. Gemeinsam wurde gekocht, gespielt, gerappt und gezockt. „Die Angebote in den Häusern waren besonders spannend für die Gruppe, weil sie das aus ihren Heimatländern so nicht kennen - die haben sie sehr gerne angenommen“, betont Gabi Matusik. Auch die Teilnehmenden zogen ein positives Fazit des Workcamps. „Mir haben die Tätigkeiten sehr gefallen, das waren alles sehr nette Leute und es war nie langweilig“, meinte einer der Jugendlichen. Und ein anderer: „Alles war super in dieser Woche, alle Mitarbeiterinnen waren 100 Prozent freundlich, sie haben das richtig gut gemacht und ich weiß jetzt, dass ich etwas mit IT machen möchte“.

BeoNetzwerk bedankt sich ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit bei allen Kolleg*innen aus den Einrichtungen: Jugend- und Gemeinschaftszentrum Weiße Rose, KJH Oststadt, KJH Mühlburg, NCO und dem KJT Südoststadt. Ohne sie wäre das Angebot nicht möglich gewesen. BeoNetzwerk freut sich auf weitere einrichtungsübergreifende Aktionen beim **stja**.